

# Pausenbrot

Infoblatt der Schulen Frauenkappelen & Mühleberg

Frauenkappelen | Mühleberg | [www.schulemuehleberg.ch](http://www.schulemuehleberg.ch)

Nr. 13 | August 2023

**Gewinne eine Glace für deine Klasse | Seite 2**

**Neue Lehrpersonen an den Schulen Frauenkappelen und Mühleberg | Seite 7**

**Res Nadig blickt auf zahlreiche Meilensteine zurück und sagt Tschüss | Seite 9**



# Termine Anlässe

**Montag, 21.08.2023, 19.00 Uhr**  
Elternabend  
Zyklus 3 (7. – 9. Klasse)

**Dienstag, 22.08.2023, 19.00 Uhr**  
Elternabend  
Zyklus 2 (3./4. Klasse)

**Mittwoch, 23.08.2023, 18.30 Uhr**  
Infoabend für weiterführende Schulen  
(8. + 9. Klasse)

**Montag, 28.08.2023, 19.00 Uhr**  
Elternabend  
Zyklus 2 (5./6. Klasse)

**Dienstag, 29.08.2023, 19.00 Uhr**  
Elternabend  
Zyklus 1 (1./2. Klasse)

**Donnerstag, 19.10.2023**  
OL Region Laupen (6. – 9. Klasse)

**Mittwoch, 01.11.2023**  
schulfrei für alle (Fachgruppenhalbtage)

Weitere Anlässe finden Sie auf [www.schulemuehleberg.ch](http://www.schulemuehleberg.ch)

## Impressum

Schulsekretariat | Buchstrasse 30 | 3205 Allenslüften | 031 751 01 85 | buero@aluf.ch  
Auflage: 2300 Ex | Druck: Mastra Druck, Schönbühl | Design: AtelierHerrmann, SGD, Gümnenen  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 19. Mai 2024

## Elternforum

### Babysitting-Kurs SRK in Allenslüften

Bist du mindestens 13 Jahre alt? Möchtest du kleine Kinder hüten? Dann bist du am SRK-Babysitting-Kurs genau richtig!

Am 10. und 11. Oktober 2023 organisieren wir einen Babysitting-Kurs in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz in der Aula Allenslüften.

Interessiert? Kursinfos und anmelden auf der Webseite des Elternforums ([www.efm-muehleberg.ch](http://www.efm-muehleberg.ch)).



### Sommer-Wettbewerb: Glacé für deine ganze Klasse zu gewinnen!

**Gewinne eine Runde Glacé für deine ganze Klasse!**  
Beantworte folgende zwei Fragen richtig:

**Wie viele Quadratmeter misst der grosse Rasen auf der Schulanlage Allenslüften?**

- a.) 2'200 Quadratmeter
- b.) 4'880 Quadratmeter
- c.) 6'700 Quadratmeter

**Wie lange benötigt der Abwart im Schnitt, um den grossen Rasen mit dem Rasentraktor zu mähen?**

- a.) 2 Stunden und 15 Minuten
- b.) 1.5 Stunden
- c.) 3 Stunden und 10 Minuten

Schicke die Lösungen per Mail an: [efm.muehleberg@gmx.ch](mailto:efm.muehleberg@gmx.ch) (Vor- und Nachname sowie Klasse im Schuljahr 2023/24 angeben) und gewinne mit etwas Glück eine Glacé-Lieferung für deine Schulklasse!

**Einsendeschluss: 31. August 2023**

Kennen Sie das Elternforum Mühleberg – der Verein für die Mühleberger Familien? Alle Infos unter:

[www.efm-muehleberg.ch](http://www.efm-muehleberg.ch)

# Schulorganisation in Frauenkappelen und mein Schluss ●

**Der Hauptbeitrag dieser Ausgabe beinhaltet zwei Themen. Im ersten Teil stellt Schulleiter Beat Rentsch seine Schule Frauenkappelen vor – bedeutende Änderungen stehen an. Im zweiten Teil darf ich meinen Schluss ● präsentieren.**

Die Schule Frauenkappelen – die Schülerinnen und Schüler des Zyklus 3 besuchen seit Jahrzehnten den Unterricht in Allenlüften – wird infolge steigender Schülerinnen- und Schülerzahlen ab dem neuen Schuljahr zwei neue Klassen eröffnen können: ein zweiter Kindergarten und eine vierte Primarschulklasse. Die Verantwortlichen haben sich entschlossen, erweiterte Mehrgangsklassen zu führen. Die beiden Kindergärten belegen ihre Räumlichkeiten neu im Oberschulhaus, was im Zägli zusätzlichen Schulraum generiert. Lesen Sie im Weiteren, welche Überlegungen zu dieser Änderung geführt haben und wie sich die Schule darauf vorbereitet. Mehr Klassen = mehr Personal. Glücklicherweise konnte Schulleiter Beat Rentsch bereits alle offenen Stellen besetzen. Zudem ist im Beitrag vom Projekt «Selbst-Organisiertes-Lernen» in der 5./6. Klasse berichtet.

Mein Schluss ● Ich beende mit Ende des Schuljahres 22/23 meine Tätigkeiten an der Schule Mühleberg. Seit 1978 begleite ich Jugendliche – es werden wohl im höheren dreistelligen Bereich sein – auf dem Weg in die Berufswelt vor, u.a. unzählige Math.- und Werkstunden (meine Steckenpferde) immer angereichert mit Allgemeinwissen... und seit 1995 als Teil der Schulleitung tätig. Ich will keinen grossen Rückblick verfassen, auch Namen nenne ich bewusst keine. Mir ist es wichtig zu zeigen, wo ich meine Spuren hinterlassen durfte, was wir heute haben und wo wir stehen. Ich habe mich auf einige wenige «Meilensteine» beschränkt. Oft wurde ich gefragt: «Wi lang muesch no?» Meine Antwort kam stets wie aus der Pistole: «Ilg muesch nid – i darf!!»  
Es ist Zeit, meine Aufgaben weiterzugeben.  
Ein Hoch auf die wunderbare Schule Mühleberg und tragt Sorge zu euch allen.

*Res Nadig* Schulleitung Mühleberg



Res, mir vermisse di! Dini Bürofröue



Wer findet Res?!

## Unterstützung für die Kindergarten- und Primarschulkommission Frauenkappelen (KPSK) ab 01.01.2024

In der Gemeinde Frauenkappelen besteht die Kindergarten- und Primarschulkommission (KPSK) aus fünf Mitgliedern, wovon eines davon das Präsidium innehat und gleichzeitig das Ressort Bildung und Jugend im Gemeinderat betreut. Die Aufgaben der KPSK sind strategischer Natur. Sie ist verantwortlich für die Anstellung und Führung sowohl der Schulleitung als auch der Tagesschulleitung, sie stellt den Schulbesuch der Kinder sicher (Kontrolle der Schulpflicht), und zudem ist sie verantwortlich für die Sicherstellung der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung. Zu den Aufgaben gehört ausserdem die Organisation des Schulfests.

Die Arbeit in der Kommission ist spannend und vielfältig. Sie bietet die Möglichkeit, einen Einblick in das kantonale Schulwesen und die Umsetzung innerhalb der Gemeinde zu erhalten und direkt mitzuwirken, damit wir im Dorf weiterhin eine qualitativ gute und funktionierende Primarschule haben. Die Arbeit bleibt auch in Zukunft interessant! Es müssen weiterhin Lösungen für die steigenden Schülerzahlen gefunden werden, der Schülertransport in die Oberstufe nach Allenlüften muss stets organisiert und sichergestellt werden, die Tagesschule wächst und wächst, das Schulfest will jährlich organisiert werden – die Kommission ist also weiterhin auf engagierte Mitglieder angewiesen. **Wenn du Interesse hast, ab 01.01.2024 bei uns mitzuwirken**, so melde dich bitte beim Präsidenten der KPSK: Moritz Küng, Tel. 078 670 23 77, E-Mail [moritz\\_kueng@gmx.ch](mailto:moritz_kueng@gmx.ch).

## Ein klares Ja für die Schulkommission!

(Zu)viele Aufgaben der Schulkommission waren seit längerem nur noch beim Gemeinderat und der Schulleitung. Aus diesem Grund beantragte der Gemeinderat anlässlich der Gemeindeversammlung am 05. Dezember 2022 die Abschaffung unserer Kommission.

Wir von der Schulkommission wehrten uns erfolgreich und sind sehr glücklich darüber, dass sich die Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dagegen entschieden haben. Wir finden eine Schulkommission wichtig, ist sie doch seit Jahrzehnten stark in der Gemeinde verankert und dient nach wie vor als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Schule. Wir sind eine beratende Kommission des Gemeinderates im Sinne des Gemeindegesetzes, unsere Aufgaben sind strategisch ausgerichtet und werden mit einem Funktionendiagramm festgelegt. Das Führungsverständnis wird so klar geregelt und umgesetzt. Wir von der Schulkommission sind für die Qualitätsentwicklung mitverantwortlich, stellen die Führung der Schule sicher und sorgen dafür, dass jedes Kind die Volksschule gemäss der kantonalen Gesetzgebung besucht. Ebenfalls regeln wir die Unterrichtszeiten, organisieren, überprüfen und sind berechtigt, gewisse Angelegenheiten zu hinterfragen und zu kontrollieren. Die Organisation und den Betrieb der Tagesschule regelt die Schulkommission durch ein Betriebskonzept und erfüllt sämtliche vom Gemeinderat übertragenen Aufgaben sorgfältig und speditiv. Auch sehen wir die Schule aus einem anderen Blickwinkel und denken mit, manchmal haben wir Anregungen, oder können wertvolle Inputs deponieren. Voller Elan und spannenden Projekten starteten wir ins neue Jahr. In drei Gruppen vertieften wir uns in folgende Themen und erarbeiteten ein Konzept mit den Schwerpunkten: Lehrermangel, Zusammenarbeit Schulkommission-Schulleitung-Eltern und effiziente Zusammenarbeit mit der Tagesschule und diskutierten diese an einer zusätzlichen strategischen Sitzung im Januar.

Die Mitglieder der Schulkommission informieren sich laufend über den aktuellen Schulbetrieb, die Schulkultur und den aktuellen Entwicklungsstand. Deshalb besuchen wir gelegentlich Schulstunden, halten uns während den Pausen auf dem Schulareal auf, oder begleiten Ausflüge mit den Schulkindern. Wir richten unser Augenmerk nicht auf einzelne Lehrpersonen und deren Unterricht, sondern auf die Führung und Entwicklung der Schule als Ganzes.

Die stetig wachsenden Aufgaben und Verpflichtungen, welche die Schulleitung zu bewältigen hat, können wir von der Schulkommission nicht lösen, die Schulleitung aber darin bestärken und nötigenfalls unterstützen. Besonders bei Schwierigkeiten mit Schülerinnen und Schülern im täglichen Schulbetrieb, oder mit den immer wieder neuen Herausforderungen der Kollektivunterkunft in Mühleberg ist ein sorgfältiger Umgang, gute Kommunikation und ein nahtloser Austausch das A & O. Gegenseitiges Vertrauen trägt ebenfalls zu einem angenehmen (Betriebs)Klima bei. An dieser Stelle ein grosses Lob und herzliches Dankeschön an Rachèle und Res für ihren unermüdlichen und selbstlosen Einsatz für unsere tolle Schule. Fühlen sich die Kinder in der Schule wohl, gehen sie gerne nach Allenlüften, helfen überall gut mit und sind motiviert. Die Zukunft der Kinder liegt in unseren Händen.

*Andrea Minder und Beatrice Spahni, Schulkommission Mühleberg*



**Unser Pausenbrot ist bis anhin zweimal pro Jahr erschienen. Mit der Genehmigung des Budgets 2023 an der Gemeindeversammlung von Mühleberg im Dezember 2022 war enthalten, nur noch einmal pro Jahr ein Pausenbrot erscheinen zu lassen. Sie halten somit das Pausenbrot 2023 in den Händen.**

**Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen.**

*Anita Herren-Brauen,  
Gemeinderätin Bildung*

# Tag der offenen Tür in der Tagesschule





Seit dem Januar 2023 gehören wir zu der ROKJA, die regionale offene Kinder- und Jugendarbeit. Gemeinsam mit den Gemeinden Laupen, Neuenegg, Kriechenwil, Gurbrü, Wileroltigen und Ferenbalm bilden wir nun die Kinder- und Jugendarbeit Sensetal ([www.rokja-sensetal.ch](http://www.rokja-sensetal.ch)).

Für meine Praktikantin und mich hat sich einiges geändert und wir sind nun Teil eines grösseren Teams. Dies bietet uns unter anderem die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Fachpersonen der Kinder- und Jugendarbeit. Für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinden Frauenkappelen und Mühleberg gibt es einige neue Angebote, welche sie nutzen können (Kinder-Kreativwerkstatt, Ferienpass...). Auch ist ein neues Angebot hinzugekommen: am Freitag findet nun jeweils von 16.00 – 19.00 Uhr der Teenie-Träff statt. Dies ist ein Angebot für die Schüler\*innen der 5. und 6. Klasse. In unserem Programm planen wir jeweils einen Kinder-nachmittag (immer Mittwoch) in Frauenkappelen. Der Jugendtreff (Freitag von 19.00 – 23.00 Uhr) bleibt natürlich bestehen.

In den letzten Wochen konnten wir bereits viele schöne, lustige und spannende Momente mit den Kindern und Jugendlichen verbringen. Danke für euer Vertrauen in uns und unsere Arbeit.

Für die ROKJA, Martina Beyeler



## Beratung in der Schulsozialarbeit – eine schöne Sammlung an Hilfsmitteln

Welch kreativen Anteil die Beratung in der Schulsozialarbeit hat, kann man als Aussenstehende nur erahnen. Wer nie bei einer SSA, in einem Coaching oder gar einer Psychotherapie war, würde staunen, was es da alles auf dem Markt gibt. Ich stelle hier meine Top 3 der Hilfsmittel gerne vor. Es ist immer wieder erstaunlich, wie man auf diese Weise auch Kinder und Jugendliche, welche sehr introvertiert sind, zum Plaudern bringen kann. Gerade Kinder sind da sehr empfänglich und zeigen immer wieder grosse Freude an dieser Art zu arbeiten.

### Die Gefühlsmonster:

Diese Karten wurden ursprünglich entwickelt, um mit Schülerinnen und Schülern am Thema «Gefühle» zu arbeiten. Mit Hilfe der Gefühlsmonster-Karten können Kinder Gefühle sofort benennen und erhalten Anregungen für differenziertere Gefühlsausdrücke.



### Das Mobben Stoppen Spiel

Das Mobben-Stoppen-Spiel ermöglicht Einblicke in die Gedanken- und Gefühlswelt und in die Handlungsstrategien der Mitspieler. Das Spiel ver-

mittelt aktuelles Wissen über Mobbing, dessen Wirkung und hilfreiches Schutzverhalten. Es fördert das Verständnis für Mobbingsituationen und deren Bewältigung.

Ziel des Spiels ist es, kritische und bedrohliche Situationen zu erkennen, zu benennen und Mobbing erfolgreich zu verhindern oder zu beenden.



### Figuren aller Art

Die ansprechende Symbolkraft der Figuren kann unterschiedlich genutzt werden: Familie oder Schulklassen darstellen. So können auch Dynamiken erkennbar gemacht werden oder versteckte Konflikte werden sichtbar. Manche Kinder mögen damit auch einfach nur spielen und erzählen dann dazu sehr wichtige Geschichten.



Nadia Kadri, Schulsozialarbeiterin

## Folgende Lehrpersonen heissen wir an unserer Schule in Frauenkappelen herzlich willkommen

Beat Rentsch, Schulleiter Frauenkappelen



**Ich bin Nicole Iten** und seit Dezember 2022 die Tagesschulleiterin in Frauenkappelen. Diese neue Aufgabe bereitet mir viel Freude und ich schätze es, mit meinem engagierten Team die Kinder zu begleiten, zu unterstützen und ihre freie Zeit zu gestalten.

Ab Sommer 2023 starte ich zusätzlich mit einer Teilzeitstelle als Kindergärtnerin im Oberschulhaus, in der Klasse Purpura. Ich freue mich sehr im Kindergarten zu starten und bin gespannt auf die vielen spannenden Abenteuer, Momente und Erlebnissen mit den Kindern.



**Mein Name ist Marisa Schlegel** und ich bin Logopädin. Ich lebe mit meiner Familie in Laupen. Zwei Labradore und eine Katze machen den Haushalt komplett. Ich unterrichte noch an einer anderen Schule Blockflöte, zudem mache ich mit einem der Hunde ehrenamtlich Einsätze in Kindergärten und Schulen zur Prävention von Beissunfällen. Viele

Jahre arbeitete ich freischaffend mit Kindern mit besonders schweren sprachlichen Schwierigkeiten. Danach war ich lange Zeit an einer Regelschule als Schulloogopädin tätig. Im Februar 2023 zog es mich nach Frauenkappelen, wo es mir sehr gut gefällt.



**Mein Name ist Pascale Salzmännli** und ab August 2023 darf ich in Frauenkappelen als Heilpädagogin arbeiten. In meinem Schulrucksack befinden sich 5 Jahre Arbeit als Kindergärtnerin, als Heilpädagogin und als Teilpensenlehrkraft in diversen Fächern von der 1. bis zur 5. Klasse. Wenn ich nicht mit Kindern arbeite, finden Sie mich tagsüber am Töpfern in meinem Atelier oder am Spazieren mit meinem Hund und abends am Sterne beobachten oder mit gutem Popcorn im Kino.



**Mein Name ist Sibylle Schelling.** Ich bin Kindergarten Lehrperson und unterrichte ab dem Sommer 2023 im Kindergarten Oberschulhaus eine der beiden Kindergartenklassen. Während der letzten drei Jahre war ich an der Primarschule Schliern als Kindergartenlehrperson tätig. Gemeinsam mit meinem Mann und meinen Kindern lebe

ich in Laupen. Ich bin gerne unterwegs, an der frischen Luft, an Orten wo Kultur lebt und geniesse die Zeit mit Familie und Freunden. Ich freue mich sehr auf den neu entstehenden Kindergarten, auf die Zusammenarbeit im Team und auf viele gemeinsame Lern-Erlebnisse.



**Ich heisse Céline Thöny** und habe mich nach über zehn Jahren in der Westschweiz mit meiner Familie in Bern niedergelassen. Seit drei Jahren befinde ich mich im Teilzeitstudium an der PH Bern und werde ab diesem Sommer in den 4. Klassen a & b in Frauenkappelen französisch unterrichten. Zusätzlich werde ich an diesen Klassen je 2 Lektionen

Mathematik im Teamteaching übernehmen. Im Sommer liebe ich es, im Neuenburgersee zu baden.

Herzlich willkommen und auf eine gute Zusammenarbeit!

## Wechsel im Lehrpersonen-Team

Rachèle Schlecht, Schulleitung Mühleberg

Auch dieses Jahr gibt es wiederum Wechsel im Lehrerteam. Einerseits bedingt durch persönliche, neue Herausforderungen sowie auch Klasseneröffnungen, im Kindergarten und im Zyklus 3 je eine Klasse.

Nach dreissig Jahren an der Schule Mühleberg wird **Frau Nadja Balmer** eine neue Herausforderung annehmen. Jahrelang, von 1994 an, war sie im Kindergarten Ledi heimisch und führte dort mit viel Herzblut ihren Kindergarten. Im Jahre 2015 war sie mit dabei, als die neuen Räumlichkeiten in Allenlütten bezogen werden konnten. Im grossen Team brachte sie ihr Wissen ein und engagierte sich weiterhin für den Kindergarten.

**Daniela Kunz** nahm 2020 die Stelle als Klassenlehrperson an der 5. Klasse an. Sie unterrichtete äusserst engagiert und war stets um das Wohl ihrer Klasse besorgt. Lager an der Lenk wie auch Skilager in Adelboden, welche den Schülerinnen und Schülern in bester Erinnerung bleiben, gehörten zu ihrem Programm. Im Schuljahr 2022/2023 wurden auf der Stufe 5 und 6 Mischklassen eingeführt. Auch hier brachte Daniela Kunz ihr fundiertes Wissen ein.

**Marco Becker** begann im Oktober 2020 als Stellvertretung im Zyklus 3. Danach folgte ein Jahr als Klassenlehrperson an der 9. Klasse und im letzten Schuljahr eine weitere Vertretung an der 7./8. B. Durch seine Affinität zu neuen Medien bot er abwechslungsreichen und interessanten Unterricht an. Mit seiner unbeschwerten Art und dem sympathischen Walliser Dialekt fand er rasch Anklang im Team.

**Raphael Reichen** begann im Sommer 2021 als Klassenlehrperson an der 3./4. Klasse C. Mit viel Ruhe und Empathie führte er seine Klasse. Landschultage und Exkursionen gehörten ebenso zu seinem Programm wie auch die Rundum-Verwöhnung im Lehrerzimmer. Er war stets besorgt fürs leibliche Wohl, sei es mit selbst Gebackenem oder dem Bestellen der Dienstagspizza. Auch bei der Inneneinrichtung war er besorgt und bescherte uns einige witzige Einrichtungsgegenstände.

**Chantal Sempach** war im Team an der IKDaZ (Integrationskurs Deutsch als Zweitsprache). Seit Herbst 2021 war sie bemüht, Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Herkunft und Alters, die deutsche Sprache näher zu bringen. Die Schülerzahlen variierten auch hier – dies führte leider dazu, dass die IKDaZ ab Sommer 2023 mit weniger Lektionen geführt werden kann und sich Chantal Sempach eine neue Herausforderung suchen wird.

**Ursula Freiburghaus** startete im Sommer 2022 an unserer Schule. Sie unterrichtete mit viel Engagement ein Teilpensum am Kindergarten Fuchs und war auch mit einigen Lektionen DaZ (Deutsch als Zweitsprache) in Frauenkappelen tätig.

Von Herzen sagen wir euch allen MERCI für euer Engagement, wünschen alles Gute und auf viel Erfreuliches.

Ein herzliches Willkommen den neuen Lehrpersonen, welches sind: Andrea Gerster im Kindergarten Fuchs, Lara Meister an der 3./4. B, Martina Bütler an der 3./4. C, Christa Herrmann als TTG Lehrperson im Zyklus 2, Marita Kurer an der 5./6. Klasse B, Dylan Mogl an der 5./6. Klasse C und an der 9. Klasse, Mathias Rutishauser an der 8B, Michael von Känel als TTG Lehrperson im Zyklus 3 und Judith Weber im Zyklus 3.



# Schluss

**Auf Schuljahresende lege ich meine Tätigkeiten an der Schule Mühleberg nieder und gebe meine Aufgaben in andere Hände weiter. Ein Versuch, einen Augenschein auf einige, aus meiner Sicht wichtige Meilensteine zu werfen.**

Doch zuerst nehme ich mir Zeit und gedenke an die Menschen, die uns in meiner Zeit als Schulleiter/Lehrer verlassen haben. Es waren schwierige Momente des Abschieds, der Bewältigung der Trauer. In der Aula vor den Niedergeschlagenen zu stehen und die richtigen Worte zu formulieren, in der Kirche eine angemessene Trauerrede zu verlesen, der Klasse mitzuteilen, dass einer der ihren nicht mehr da ist... Ich denke an euch alle.

## **Zentralisierung der Schule**

Meilenstein 1: Ich durfte die Zentralisierung der Schule Mühleberg aktiv mitgestalten. Wichtigster Baustein war der Urnengang zur Erweiterung der Schulanlage Allenlüften mit einer neuen Dreifachsporthalle. Dank dem knappen Mehr konnte der Grundstein für das heutige Gesicht der Schule Mühleberg gelegt werden! Nun steht die Schule kompakt, zentral gelegen am wunderschönen Standort – ein Musterbeispiel. Die Tagesschule ist längst installiert und nicht mehr wegzudenken.

## **Vernetzung**

Meilenstein 2: Die Vernetzung als Schulleiter mit allen möglichen Playern, vorab die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Schulkommission Mühleberg. An dieser Stelle sei erwähnt, dass unser Gemeinderat «seine Schule» immer grosszügig unterstützt hat, stets offene Ohren hatte und immer bereit war, sich den Anliegen der Schule anzunehmen. Als weitere wichtige Vernetzungen sehe ich die Zusammenarbeit mit den Eltern, mit dem EFM, den KMU's der Region, allen Vereinen, den Sozialdiensten, der Jugendarbeit, der Feuerwehr, der Kirche aber auch der Austausch mit anderen Schulleitungen, sich kennen mit dem Rechtsdienst von Bildung Bern, mit der Kantonspolizei...

## **Operative Führung**

Meilenstein 3: Ich durfte mitgestalten, wie eine Schule von der Schulleitung im operativen Bereich geführt wird. Wichtigstes Instrument: die Schulleitung ist Anstellungsbehörde, d.h. ich schreibe die offenen Stellen aus und bestreite das ganze Wahlprozedere, unterschreibe die Anstellungsverfügungen, führe das Personal inkl. Entlassungen, organisiere

Weiterbildungen... Zwei Leitbilder der Schule durfte ich initiieren, die Inhalte finden und diese schliesslich mitgestalten und zu veröffentlichen. Die Leitideen aus dem Leitbild sind dann Ausgangswerte für das Schulprogramm der folgenden Jahre. Eine der vielen weiteren Aufgaben der operativen Führung ist die Erstellung von diversen Konzepten, u.a. dem Informatikkonzept, dem Kommunikationskonzept, dem Krisenkonzept...



## **Schulsozialarbeit**

Meilenstein 4: Die Installierung der Schulsozialarbeit. Seit zehn Jahren ist an unserer Schule die Schulsozialarbeit eingerichtet und unterstützt Schulleitung, Lehrpersonen, Eltern und vor allem unsere Schülerinnen und Schüler. Der Wert der Schulsozialarbeit ist enorm hoch einzuschätzen. Sie fängt Schwierigkeiten in allen Lagen auf, findet Lösungswege, unterstützt in Schulprojekten und steht jederzeit beratend zur Seite. So ist die Schulsozialarbeit heute nicht mehr wegzudenken – im Gegenteil, sie müsste arbeitszeitlich aufgestockt werden.

## **Sekretariat**

Meilenstein 5: Bereits vor vielen Jahren ist der Schulleitung vom Gemeinderat ein Sekretariat zur Seite gestellt worden. Heute beträgt die Anstellung der Sekretärin schöne 40%. Die Entlastung der Aufgaben als Schulleiter ist enorm und vonnöten! Ohne diese Unterstützung ist die Bewältigung der Ansprüche an eine Schulleitung nicht mehr zu machen.

## **Das Schulfest**

Meilenstein 6: Das beste Schulfest! Seit 1998 leitete ich das OK Schulfest und durfte mitgestalten zu dem, was es heute geworden ist. Ein so tolles



Fest für Gross und Klein. Das seit Jahren eingespielte OK – Fluktuationen wurden stets von langer Hand vorbereitet – stellt das Fest in wenigen, zügigen Sitzungen auf die Beine. Bitte tragt zu unserem Schulfest Sorge, denn es ist einzigartig und ein Aushängeschild unserer Schule.

### Das Veloprojekt 9. Klasse

Meilenstein 7: Einmalig – die neunte Klasse führt ein Jahresprojekt mit allem drum und dran durch und fährt im Juni gegen Ende des Schuljahres mit den Velos von Passau nach Wien. Vor vielen Jahren radelte ich in den Projekten vorwiegend durch den sehr hügeligen Jura. Die Steigungen nach St. Croix, nach La Brévine, von Glovelier nach Saignelegier hatten es in sich. Es folgten Projekte um den Bodensee, der Via Rhôna entlang an das Mittelmeer, dem Rheinradweg entlang von Chur nach Basel, nach Rotterdam und nach Köln und der Donau entlang von Passau nach Wien. Die vielen unvergessenen Momente bleiben in Erinnerung. Hier zwei davon: meine Lieblingsunterkunft (mit Pool) in Villeneuve-Les-Avignon. Hoch über der Rhône mit Blick auf die Altstadt Avignon mit Papstpalast im Hintergrund der legendäre Mont Ventoux.

Dann am Morgen der frühzeitige Marsch in den Bahnhof Avignon, um den Zug nach Nîmes/Aigues-Mortes zu nehmen. In der Bahnhofshalle stand ein Klavier und eine Schülerin begann ihr Stück von der Konfirmation darauf zu spielen – so schön, es wurde ruhig, ja die Zeit stand still. Passanten drängten sich um das Klavier, wie von fremder Hand gepackt, schnappte ich mir einen Tschäppu eines Schülers und machte geldsammlend die Runde. Es kamen einige Euros zusammen. Schliesslich verpassten wir den Zug knapp nicht.

Sehr viele weitere Meilensteine könnten folgen.

Ob Zentralisierung, Vernetzung, operative Führung, Schulsozialarbeit, Sekretariat, Schulfest oder Veloprojekt: ich habe alles mit Herzblut, Authentizität und mit Freude sehr gerne gemacht. Tragt Sorge zu «meiner» Schule und entwickelt sie weiter.

**Ich danke euch allen.** Res Nadig

### SOL-Projekt

Ich hatte das Thema 7b, für mich war es cool, weil ich arbeiten durfte. Ich hatte am Anfang ein wenig Schwierigkeiten, nicht wusste wo Anfangen. Ich entschied mich an eine gehen und ein Interview zu machen. Ich würde es allen empfehlen ein Noel 6.Klasse

## SOL? Was ist SelbstOrganisiertes Lernen?

Normalerweise lernen Schüler und Schülerinnen in der Schule das, was ihnen die Lehrer und Lehrerinnen auftragen. Viel mitbestimmen kann man nicht. Das ist anders im SOL! Hier kann man sich selbst ein Thema aussuchen, zu dem man sich etwas beibringen möchte. Nun, dass die Lehrer und Lehrerinnen das Thema nicht sagen, heisst gleichzeitig aber auch, dass sie nicht sagen, wie man die Aufgabe lösen kann. Das kann manchmal schwierig werden. Aber mit ein bisschen Organisation ist das lösbar! Die Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klasse haben sich mit ihrem gewählten Thema auf unterschiedliche Art und Weise auseinandergesetzt. Es folgte eine Präsentation vor der Klasse und ein selbstorganisierter Elternworkshop. *Schule Frauenkappelen*

## Klassenorganisation Frauenkappelen ab 2023/24

Auf das neue Schuljahr hin können wir zwei neue Klassen eröffnen: Eine zweite Kindergartenklasse, sowie eine vierte Primarschulklasse. Aus Platzgründen werden die beiden Kindergartenklassen im Oberschulhaus geführt. Dort werden die altherwürdigen Schulzimmer im 1. und 2. Stock sanft renoviert, so dass sie als Kindergartenprovisorien ab August bereitstehen. Die Kindergärten werden bunt benannt: Kindergarten Azzurro und Kindergarten Purpura.

Durch den Umzug kann der Kindergartenraum in ein neues Klassenzimmer umfunktioniert werden, womit uns grosszügige Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Die Primarschulklassen werden neu als 3-stufige Mehrjahrgangsklassen geführt (2x 1.–3. Klassen, 2x 4–6. Klasse). Dies hat organisatorische Vorteile:

- Ausgeglichene Klassengrössen
- Flexiblere Einteilung Neuzuzüger
- Kontinuität: 4 Klassen bis auf Weiteres
- Konstanz: Lerngruppen bleiben ab Kindergarten zusammen

Wir sehen, verbunden mit altersdurchmischtem Lernen (adL), auch pädagogische Vorteile:

- Es ist normal, verschieden zu sein
- Der Unterricht ist auf Vielfalt angelegt
- Unterschiedliche Durchlaufzeiten werden natürlich
- Natürliche Lerngemeinschaften
- Altersdurchmischung wird bewusst miteinbezogen

Durch jeweils zwei Parallelklassen (1.–3. a und b / 4.–6. a und b) intensiviert sich die Zusammenarbeit der Lehrpersonen. Durch gemeinsames Planen, Unterrichten und Reflektieren findet eine laufende Unterrichtsentwicklung statt. Dies steigert die Qualität.

Wir bereiten uns intensiv auf die Umstellung des Modells vor und sind überzeugt, dass dieses ein Gewinn für alle Beteiligten ist.

Glücklicherweise sind wir in der Lage, dass wir fürs nächste Schuljahr alle Pensen besetzen konnten:

Klasse	Klassenlehrperson(en)	Teilpensen-Lehrperson(en)
Kindergarten Azzurro	Marianne König Brigitte Müntener	
Kindergarten Purpura	Sibylle Schelling	Nicole Iten
1.-3. Klasse a	Beat Rentsch	Karin Jauner Ursula Freiburghaus Noemi Hüsing
1.-3. Klasse b	Annegret Joss Noemi Hüsing	Pascale Salzmann
4.-6. Klasse a + b	Marvin Zweifel, Ugurcan Grütter, Monika Zurbrugg	Ursula Gäumann Céline Thöny

# Musik-Theater

1./2. Klasse Frauenkappelen

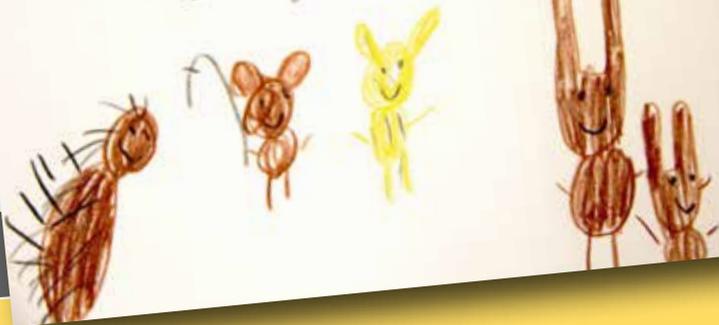
## «Oh, wie schön ist Panama»

Ausgehend vom Kinderbuchklassiker von Janosch haben wir die Figuren erarbeitet, Szenen entwickelt und passende Musik gesucht. Entstanden ist ein Musik-Theater mit Originaltexten, eigenen Improvisationen und Liedern von Christoph Fankhauser und anderen Musikern. Die Kinder durften das Stück dreimal aufführen. Hier einige Rückmeldungen aus dem «goldenen Heft»:

15. 5. 23  
ICH HAT SO ANGST  
DAS ICH KEIN WORTSAGEN KONTE



Es war mega kul. Ich war ein Igel. Ich war mega aufgeregt.



Es war sehr schön. Ich fand das Spielen am Kältesten.



Das Theater war sehr cool!

Und ich fand die Rolle Hase Cool.

Ich habe das Singen sehr schön gefunden.

Oh wie schön ist Theater Panama Theater

Ich finde es cool

Ich war Bär

Der Bär hat eine Angel in der Hand



Mir hat das Theater sehr gut gefallen. Ich war der Tiger und der Tiger hat eine Tigerente in der Hand.



## Aus der IK DaZ...



**Merhaba! - ¡Hola! - Buna ziua! - Ciao! - Slav!** – so klang es zu Beginn des Schuljahres aus dem Klassenzimmer des IK DaZ. Mittlerweile startet der Unterricht mit einem einstimmigen **«Guten Morgen!»**.

Verschiedene Sprachen, Kulturen und Alter treffen jeden Morgen für vier Lektionen in dem grossen Klassenzimmer im Unterstufenschulhaus aufeinander. Manchmal sind es nur zwei Kinder, manchmal eine ordentliche Gruppe. Eines haben sie immer gemeinsam: Sie sprechen kein Deutsch. Und in der IK DaZ versuchen wir das zu ändern! In nur rund 20 Wochen verwandeln sich bei uns Augen voller Unverständnis in einzelne Wörter und schliesslich in ganze Sätze. Während sich Begriffe wie «Schokolade» oder «grosse Pause?» relativ schnell in den Gedächtnissen der Kinder verankern, so gehen Artikel und Präpositionen gerne mal noch vergessen. Nicht nur hinter den Schulzimmertüren schnappen die Kinder Neues auf. Auch auf dem Pausenhof oder von zu Hause nehmen sie Ausdrücke mit und überraschen uns morgens mit einem schweizerdeutschen «Wie geiz?».

Mit diversen Spielen, Bastelaktivitäten, Hörverstehen, Lese- und Schreibübungen sowie Grammatik-Arbeitsblättern erweitert sich der Wortschatz der Kinder zunehmend. Mit den beliebten Ausflügen ins Dählhölzli, auf die Eisbahn, zum Kerzenziehen oder beim Einkaufen wird das Vokabular zusätzlich vergrössert.

Kaum können sich die Kinder verständigen und von ihren Wochenenden und Ferien erzählen, müssen wir bereits wieder Abschied von ihnen nehmen. Einige hört man danach ab und zu auf dem Pausenplatz in Allenlüften auf berndeutsch mit ihren Klassenkameraden plappern. Bei anderen fließen beim Tschüss sagen ein paar Tränen – ein trauriges, aber schönes Geschenk. Scheint es den Kindern bei uns doch gefallen zu haben.

*Chantal Sempach, Lehrerin IK DaZ*

# Skitag

der 3. und 4. Klassen A, B, C  
in Grindelwald

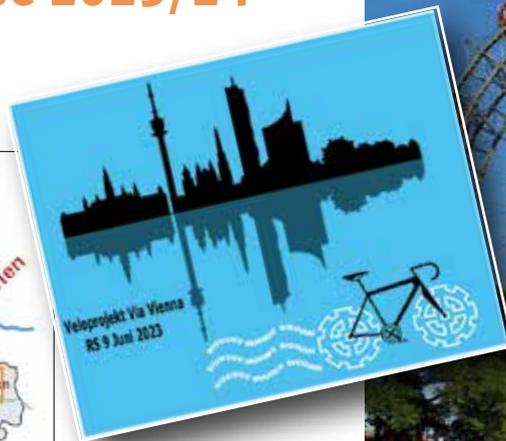
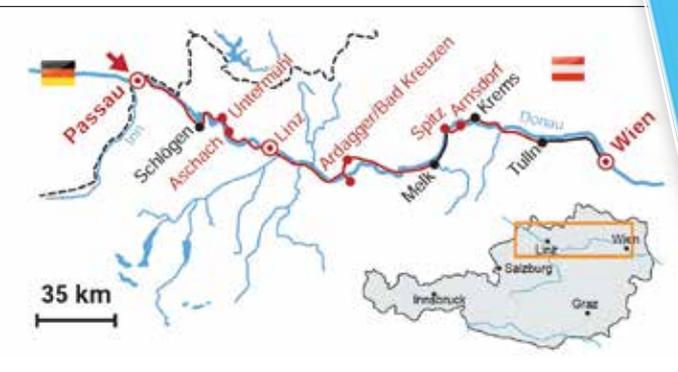


Am Dienstagmorgen, 07. März 2023 fuhren alle 3./4. Klassen der Schule Mühleberg mit dem Car nach Grindelwald zum neuen Terminal der Männlichenbahn. Dort wurden alle Kinder in die verschiedenen Gruppen eingeteilt und verschwanden schon bald mit ihren Skilehrerinnen und Skilehrern in den Gondeln. Am Mittag traf man sich wieder zum Mittagessen im Restaurant auf dem Männlichen oder beim Lägerlift. Nach einem oder auch zwei Tellern Teigwaren und einem Glas Tee oder Wasser ging es wieder zurück auf die Piste. Das Wetter war wunderbar und die Schnee- verhältnisse auf dem Berg waren auch gut. Gegen drei Uhr fuhren die Skigruppen entweder mit der Gondel ins Tal oder sie genossen noch eine letzte Abfahrt ins Tal. Um vier Uhr fuhr der Car, beladen mit einer müden, aber fröhlichen Schar Kinder und Begleiter, zurück nach Allenlüften. Ein fröhlicher, sonniger und unfallfreier Tag ging so zu Ende.

*Raphael Reichen, Klassenlehrperson*



## Veloprojekt der 9. Klasse 2023/24



Bald geht es los. In einer Woche, am 1. Juni 2023, werden 29 Fahrräder in den Anhänger geladen. 2-3 Schülerinnen und Schüler sind für den Verlad zuständig und achten auf sichere Verstauung der Fahrräder. Danach packen wir Zelte, Schlafmatten, große Schlafsäcke, Tische, Bänke und zwei Festzelte ins Auto. Um Kosten zu senken, übernachten wir auf dem Weg nach Wien mehrere Nächte auf Zeltplätzen. Die Festzelte werden nur bei Regen verwendet. Dieses Jahr nehmen wir auch eine Lichterkette mit, da Sonnenaufgang und -untergang in Wien zu unterschiedlichen Zeiten stattfinden. Am 2. Juni treffen wir uns am Bahnhof Bern und steigen in den Zug nach Passau, unserem Startpunkt, ein. Wir übernachten in einer Jugendherberge und radeln dann in fünf Etappen rund 330 km von Passau nach Wien. Unterwegs gibt es viele Attraktionen, darunter schöne Städte, Landschaften, Schlösser, den Wasserskilift am Ausee und die Gedenkstätte des KZ Mauthausen. Auf den Zeltplätzen bauen wir zuerst die Zelte auf, entspannen uns, baden oder duschen und genießen dann das Abendessen. Am Morgen packen wir die Zelte ein, die zuvor getrocknet sind, und starten zur nächsten Etappe. Die

letzte Etappe von nur 40 km absolvieren wir am Morgen, um am Nachmittag die Sehenswürdigkeiten von Wien zu erkunden. Nachdem wir im Hotel angekommen sind und die Fahrräder verladen haben, besuchen wir Schloss Schönbrunn und essen in einem Schnitzelhaus zu Abend. Am nächsten Tag können die Schülerinnen und Schüler das Programm individuell gestalten, entweder den Naschmarkt oder das Heeresgeschichtliche Museum besuchen. Nach dem Mittagessen treffen wir uns beim Stephansdom für eine Schnitzeljagd in der Altstadt. Am Abend gehen wir zum Prater, dem Höhepunkt unseres Wien-Besuchs. Am letzten Tag besichtigen wir den Stephansdom und haben dann die Wahl zwischen dem Donauturm oder einem Spaziergang und Shopping in der Innenstadt. Nach dem Abendessen holen wir unser Gepäck im Hotel ab und verbringen eine letzte Nacht im Nightjet am Bahnhof.

**Besuchen Sie unsere Webseite**

<https://veloprojekt-allenlueften.mystrikingly.com/>

**oder folgen Sie uns auf Instagram: [veloprojekt\\_allenlueften](#).**

*Franziska Aeschlimann, Klassenlehrperson*

**Wintersporttag der Oberstufe Allenlüften** Am Dienstag, den 24. Januar 2023, ging es los mit dem Car in Richtung Lenk Betelberg. Die ersten Schüler/innen stiegen schon um 7.00 Uhr in Gümmenen ein. Alle anderen inklusive Lehrpersonen kamen dann in Allenlüften dazu. Die Schüler/innen aus Frauenkappelen hatten einen eigenen Car und waren somit auf einer anderen Strecke unterwegs.

Und los ging die wilde Fahrt. Nach einer lustigen, zweistündigen Tour sind wir dann auch schon im Simmental angekommen. Schon zum Voraus durften wir entscheiden, ob wir Ski- oder Snowboardfahren wollten. Es gab zusätzlich auch eine Schlittelgruppe. Herr Möri informierte

uns darüber, dass wir die Gruppen selber einteilen durften. Also gab es zwei schnelle Gruppen, drei mittel schnelle Gruppen und eine Anfängergruppe. Die Gruppen durften wir durch den Tag auch wechseln, wenn wir die Lehrer/innen verständigt haben. Wir hatten wirklich Glück mit dem Wetter. Es war warm und die Sonne lachte. Leider hatte es nicht genug Schnee, dass man gut Tiefschneefahren konnte. Aber das hat die meisten Schüler/innen nicht davon abgehalten, es trotzdem zu versuchen. Es war wirklich ein schöner Wintersporttag. Am Abend fuhren wir alle erschöpft und müde wieder mit dem Car nach Hause.

*Olivia Schiess, 8. Klasse*

**Sprachaustausch «deux langues ein Ziel»** Am Samstag, 18.03.2023, ging die Reise für eine Gruppe los Richtung Wallis. Einerseits ins Weinberg Dorf Savièse oder ins höher gelegene Bange. Währenddessen die Gruppe der Schüler/innen aus dem Wallis nach Bern fuhr. Am Montag in die Schule zu gehen war sehr aufregend. Egal ob man in Bern oder im Wallis war! Die Austauschpartner/innen der Freunde zu sehen und die vielen neuen Gesichter der fremden Kinder. Die erste Lektion war sehr spannend, weil man vieles über sie erfahren durfte, aber irgendwie auch schwierig, weil man alles erklären musste und schauen, dass sie alles verstanden. Der Montag war sehr spielerisch gestaltet, denn am Nachmittag sind wir nach Bern in die Stadt und machten eine Schnitzeljagd. Das war eine gute Möglichkeit um Französisch zu sprechen. Ab Dienstag war der Schulablauf wieder ziemlich normal. Für die Schüler/innen der 8. Klasse war Mathematik am schwierigsten zu erklären. Im Fach RZG galt das gleiche, denn viele Themen waren ihnen noch fremd. Aber zum Glück gab es Englisch oder auch den Google Übersetzer, denn dieser

war der absolute Retter! Die Zeit nach der Schule, war während der ersten Tage schwierig gemeinsam zu gestalten, da die Interessen und Vorstellungen oft sehr verschieden waren. Am Mittwoch ging die Gruppe, die in Bern war, ins Wallis. Um 10:30 Uhr sind wir in Bern-Brünnen in den Zug Richtung Bern HB und von dort weiter nach Savièse oder Bange. In Visp haben wir die Gruppe, die im Wallis war, getroffen. Dies war ein schöner Moment, auch wenn man sich bloss 4 Tage nicht gesehen hatte.

Im Wallis war die Schule ganz anders organisiert. Jedes Fach findet in einem anderen Zimmer statt, deswegen war die 5min Pause immer ein Marsch von einem zum anderen Zimmer. Toll waren jedoch ihre Spinde, von denen jeder der Schüler/innen einen zur Verfügung hatte. Fazit: Im Grossen und Ganzen würde die Mehrheit kein zweites Mal mitmachen, war es doch sehr anstrengend. Ausserdem passten bei vielen die Persönlichkeiten der Partner/innen nicht so gut zusammen. Trotzdem war es eine tolle Erfahrung.

*Fabiola Küenzi, 8. Klasse*



**Ausflug ins Swiss Science Center Technorama** Am 6. Dezember sind wir, die 7./8. Klasse, ins Swiss Science Center Technorama gefahren. Für uns ging die Reise um etwa 7.30 Uhr los. Wir trafen uns alle im Westside und fuhren dann mit dem Zug nach Bern. Dort mussten wir zum Glück nur einmal umsteigen und dann Richtung Winterthur fahren. Während der Zugfahrt haben wir viel zusammen gelacht und Spiele wie UNO oder Jass gespielt. Ein paar Schüler/innen haben noch ein bisschen geschlafen, es war schliesslich noch früh am Morgen...

Um 10.00 Uhr sind wir in Winterthur angekommen. Vom Bahnhof mussten wir etwa 15 Minuten laufen bis wir beim Technorama ankamen. Es waren noch viele andere Klassen aus der ganzen Schweiz dort. Am Eingang teilte Herr Möri ein Blatt aus, auf welchem wir über eine interessante Maschine Notizen machen sollten. Im Technorama packten wir die Rucksäcke und Taschen in ein Schliessfach um dann in Freundes-Gruppen frei spazieren zu können. Wir entdeckten die verschiedensten Attraktionen. Es gab wirklich viele coole Sachen! In einem Drehtunnel, durch den man hindurch laufen musste, wurde es einem ganz schwindlig. In einem Raum, der von aussen ganz normal aussah, war es innen dann doch total schief. Es hat sehr Spass gemacht, dies



alles zu entdecken und die verschiedenen Attraktionen auszuprobieren. Später holten wir unser Mittagessen und suchten uns einen gemütlichen Sitzplatz. Wir schwatzen und assen zusammen mit den anderen Klassen. Es war fantastisch! Am Nachmittag schauten wir uns eine Vorstellung an, in welcher gezeigt wurde, was Elektrizität mit unserem Körper oder Haaren alles anstellen kann. Danach ging es schon wieder auf den Nachhauseweg. Für uns war es ein spannender, schöner und lehrreicher Tag! Auch der Spass dabei fehlte nicht.

*Sarah Jurt, 8. Klasse*

## AUS DER BIBLIOTHEK MÜHLEBERG

SSZ Allenlüften | Buchstrasse 30B | 3205 Allenlüften | [bibliomue@bluewin.ch](mailto:bibliomue@bluewin.ch)

# LESESOMMER

Vom 28. Juni 2023 – 20. August 2023 findet die Aktion Lesesommer statt. Jedes Kind kann einen LesePASS in der Bibliothek holen.

Ziel ist es, an mindestens 30 Tagen je eine Viertelstunde zu lesen und dies im Pass einzutragen. Ist dieses Ziel erreicht, darf in der Bibliothek eine Urkunde und ein Geschenk abgeholt werden.

**Macht doch mit!**  
Wir wünschen viel Spass und Erfolg!



## Nutzen Sie unsere Bücherrückgabekiste

Beim Haupteingang zur Bibliothek steht die neue Bücherrückgabebox. Hier können Sie Ihre ausgeliehenen Bücher, Comics, CDs und DVDs auch ausserhalb der Öffnungszeiten zurückgeben. Sie müssen uns dazu weder Ihren Namen noch die Mitgliedernummer mitteilen. Bitte deponieren Sie keine Medien mehr in den Briefkästen



## Die Digitale Bibliothek für Ihren eReader

Lesen und Hörbuch hören mit eReader, Tablet oder Smartphone ist herrlich unkompliziert, und Sie sind stets mit leichtem Gepäck unterwegs. Wenn Sie Mitglied der Bibliothek Mühleberg sind, steht Ihnen auch der Zugang zu E-Bibliothek dibiBE zur Verfügung. Im ersten Jahr ist die Nutzung gratis, ab dem zweiten Jahr erhöht sich der Mitgliederbeitrag um fünf Franken.

### Unsere Öffnungszeiten

Montag	von 15.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	von 18.00 bis 19.30 Uhr
Freitag	von 15.00 bis 17.00 Uhr

Mit einem guten Buch gibt es kein schlechtes Wetter.

**Wir wünschen viele spannende Lesestunden.**  
Ihr Bibliotheksteam



## Ferien

### Kiga – 9. Klasse Allenlüften

Sommerferien	08.07.2023 – 13.08.2023
Herbstferien	23.09.2023 – 15.10.2023
Winterferien	23.12.2023 – 07.01.2024
Sportferien	17.02.2024 – 25.02.2024
Frühlingsferien	06.04.2024 – 21.04.2024 (7. – 9. Klasse)
Frühlingsferien	06.04.2024 – 28.04.2024 (Kiga – 6. Klasse)

### Kiga – 6. Klasse Frauenkappelen

Sommerferien	08.07.2023 – 13.08.2023
Herbstferien	23.09.2023 – 15.10.2023
Winterferien	23.12.2023 – 07.01.2024
Sportferien	17.02.2024 – 25.02.2024
Frühlingsferien	06.04.2024 – 28.04.2024